

Naturschule für Kinder



im Biosphärengebiet der Schwäbischen Alb

Neuartiges Freizeit-Angebot für Kinder im Alter von 6-14 Jahren:

Der als gemeinnützig eingetragene Verein "Kristallkinder der Erde e.V." mit Sitz in Erbstetten/ Ehingen im Herzen der Schwäbischen Alb hat es sich zur Aufgabe gemacht, als Gegengewicht zur zunehmenden Technisierung und Digitalisierung in der Welt von Kindern und Jugendlichen regelmäßige Tage der Naturschulung kostenlos für alle interessierten Kinder (und natürlich auch begleitende Erziehungsberechtigte) anzubieten, um zum einen eine ursprüngliche Naturverbundenheit zu bewahren bzw. wiederherzustellen, da diese zunehmend in der heutigen Zeit verloren geht sowie zum Anderen die Sozialkompetenz sowie menschliche und natürliche Fähigkeiten bei Kindern und Jugendlichen zu fördern und damit in Zeiten zunehmender gesellschaftlicher Verrohung gerade hier entgegen zu steuern und ihnen einen einfühlsameren und sensibleren Umgang untereinander und mit der Natur zu vermitteln und in einem natürlichen Umfeld zu üben.

Veranstaltungsort: Hierzu könnte keine Naturumgebung einen besseren Rahmen bieten als die ursprüngliche Landschaft des gerade erst vor kurzem von der UNESCO gegründeten

Biosphärengiets auf der Schwäbischen Alb zwischen Ehingen, Münsingen und Zwiefalten.

Gerade das schon im Mittelalter als mystisch besungene Wolfstal nahe Erbstetten mit seinen schluchtartigen, bizarren Felsformationen und märchenhaft anmutenden Mooslandschaften soll hierzu jeweils als Ausgangspunkt für kleinere Wanderungen und Exkursionen dienen, da man dort direkt und unmittelbar sofort in eine regelrechte Märchenlandschaft eintauchen kann, deren natürlicher und ursprünglicher Ausstrahlung sich auch Erwachsene kaum entziehen können und in dem sich auch eine für Kinder ideale und einfach begehbare kleinere Höhle befindet.

Schulungsinhalte: Je nach dem Hauptinteresse der jeweils anwesenden Kinder und Jugendlichen werden wechselnde interessante Betätigungen gemeinsam ausgeführt, wie z. B. Tipi bauen, Lehmofen bauen, Brot backen, Feuer machen, Kräuter sammeln, Baum- und Mineralienkunde usw. und dabei auf spielerische Art und Weise natürliche Fähigkeiten vermittelt sowie verloren gegangenes Naturwissen wieder belebt und alte Legenden, Märchen und Mythen erzählt, die zu den jeweiligen Themen passen bzw. diese ergänzen.



Highlight der einzelnen Veranstaltungstage wird zum Abschluss jeweils der gemeinsame Besuch in dem weltweit einmaligen "Heiligen Hain" auf dem Vogelhof sein, einem alten, schon von den Kelten ehemals besiedelten natürlichem Kraftplatz, der seit 2002 von dem bekannten Landschaftsheiler und Gartengestalter Wolfgang Hahl angelegt wurde und in dem sich neben den weltgrößten Bergkristallen und seltensten Mineralien seit kurzem auch eine Herde äußerst seltenen weißen Damwils tummelt, das eventuell sogar besucht und gefüttert werden kann.



Termine und Zeiten:

Jeweils an den folgenden Sonntagen von ca. 12 bis 17 Uhr

10. Mai; 21. Juni; 19. Juli; 13. September; 11. Oktober 2015

Zu Beginn dieser Naturschule sind erst einmal nur diese 5 Tage fest eingeplant. Bei starkem Interesse und Nachfrage sind für das nächste Jahr dann mehr Termine vorgesehen.

Kosten: Die Veranstaltungen werden vom Verein kostenlos angeboten und durchgeführt und auch benötigtes Arbeitsmaterial kostenlos zur Verfügung gestellt.

Auch sollten den Kindern Getränke und ein kleiner Imbiss mitgegeben werden, da es vor Ort keine Verpflegungsmöglichkeiten gibt.

Schulungsleiter/Innen: Die Schulungen werden von den Vereinsmitgliedern Catalina Schänzle (Lehrerin an der Waldorfschule in Ulm) und den Vereinsvorsitzenden Margit Faschinger und Wolfgang Hahl geleitet und durchgeführt. Begleitende Erwachsene/Eltern sind aber herzlich willkommen, ihre Fähigkeiten und ihr Wissen jeweils mit einzubringen.

Treffpunkt: An den jeweiligen Tagen auf dem Parkplatz des Zentrums der Erdenhüter-Kristalle auf dem Vogelhof in 89584 Erbstetten um 12 Uhr mittags.

Die An- und Abreise nach und von Erbstetten kann von Eltern bzw. Erziehungsberechtigten bei weiter Entfernung im Bedarfsfall untereinander als wechselnde Fahrgemeinschaften abgesprochen werden. Dazu sollten aber alle Erziehungsberechtigten trotzdem beim ersten Mal angereist kommen um sich kennenzulernen und dies zu besprechen.